

Was bei der Jobwahl wirklich zählt

[unsertirol24.com/2024/05/25/was-bei-der-jobwahl-wirklich-zaehlt-2/](#)

- [Home](#)
- [Südtirol](#)
- [Wirtschaft](#)
- Was bei der Jobwahl wirklich zählt

[Südtirol](#) | [Wirtschaft](#)

von [lif](#) 25.05.2024 15:52 Uhr

In der Frühjahrsausgabe des AFI-Barometers hat das Arbeitsförderungsinstitut Südtirols Arbeitnehmer befragt, welche Faktoren bei der Jobwahl ausschlaggebend sind. Die Ergebnisse bestätigen den Trend, der sich auch aus anderen Quellen abzeichnet: Feste Gehaltselemente stehen an erster Stelle, gefolgt von Arbeitsinhalten und Arbeitsklima.



Bild von Janno Nivergall auf Pixabay

Genau fünf Jahre nach der ursprünglichen Beleuchtung dieses Themas im Jahr 2019 hat das Arbeitsförderungsinstitut mit der Frühjahrsausgabe des AFI-Barometers erneut eine repräsentative Gruppe von Arbeitnehmern jeden Alters in Südtirol zu den entscheidenden

Faktoren bei der Wahl eines Arbeitsplatzes befragt.

Zentral: würdige Bezahlung, interessante Arbeitsinhalte, gutes Arbeitsklima

Die wichtigsten Kriterien, die von den Südtiroler Arbeitnehmern bei der Jobsuche hervorgehoben werden, sind eine angemessene Bezahlung, eine interessante Tätigkeit und ein gutes Arbeitsklima. „Allerdings dürfen wir nicht den Fehler machen, die Bedeutung der anderen Aspekte zu unterschätzen“, warnt AFI-Direktor Stefan Perini vor voreiligen Schlussfolgerungen, „denn auch sie erzielten durchwegs hohe Bewertungen. Es gilt also nach wie vor: Wer das attraktivste Paket an guten Arbeitsbedingungen schnürt, hat die besten Chancen, talentierte Mitarbeiter zu binden oder anzuziehen.“

Insbesondere das Grundgehalt, also das Gehalt ohne Zusatzleistungen, die sich möglicherweise im Laufe der Zeit ändern könnten, wurde als das entscheidendste Element identifiziert. „Dieses Ergebnis überrascht nicht wirklich, wenn man bedenkt, dass Arbeitnehmer in Südtirol einen erheblichen Teil ihres Einkommens für grundlegende Ausgaben wie Miete, Rechnungen und Lebensmittel aufwenden müssen“, kommentiert AFI-Forscherin Maria Elena Iarossi. „Die hohen Lebenshaltungskosten und die schwindende Sparfähigkeit lassen wenig Spielraum für andere Überlegungen.“

Hoch im Kurs stehen auch andere Elemente: Während das Grundgehalt von 79 Prozent der Befragten eine Bewertung zwischen acht und zehn erhielt – die Teilnehmer mussten die vorgegebenen Elemente auf einer Skala von eins (unwichtig) bis zehn (sehr wichtig) bewerten – erzielten die Arbeitsinhalte und die Beziehungen zu Vorgesetzten und Kollegen mit 76 Prozent ebenfalls hohe Werte. Dies zeigt, dass den Südtirolern der innere Antrieb und das Arbeitsumfeld keineswegs gleichgültig sind. „Mit anderen Worten: Das Grundgehalt bleibt zwar das wichtigste Entscheidungskriterium, aber idealerweise in Verbindung mit motivierenden Aufgaben in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre“, betont Iarossi.



Folge uns auf Instagram!
Immer aktuell informiert! www.instagram.com/unsertiro124

UNSER **tiro**.COM

Folge uns auf Instagram!

DISKUTIEREN SIE MIT

Data: 25/05/2024

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

Sie müssen eingeloggt sein, um einen Kommentar zu schreiben.



Es gibt **neue Nachrichten** auf der Startseite

[Zur startseite](#)